

Information über die Sitzung des Sozialausschusses am 14. Februar 2012

Jahresbericht 2011 Haus des Kindes "Im Mandelgraben"

Ende 2011 erreichte die Kindertagesstätte eine fast volle Auslastung der 160 Plätze. Die damit einhergehende Enge in den Wintermonaten lässt uns auf die baldige Fertigstellung des Anbaus hoffen. Trotzdem liefen die traditionellen Kindergartenaktionen wie Faschingsfeier, Schulanfängerübernachtung, St. Martinsumzug

Wechsel im Leitungsteam:

Durch die Erweiterung des Hauses von fünf auf sieben Gruppen im August 2010 im Provisorium konnten wir viele Zweijährige Kinder aufnehmen. Wir durften in der Zeit vom Januar bis Dezember 2011 31 Zweijährige und 18 Kindergartenkinder von drei bis sechs Jahren in unseren Gruppen neu begrüßen.

Jedes Jahr gehen die Kindergartenkinder eine Woche in den Wald. Dort werden gruppeninterne Tage als auch Tage an denen gruppenübergreifende Aktionen wie der Besuch beim Bauer Stegili oder „Räuber und Gendarm“ angeboten. Im Jahr 2011 waren wir das erste Mal auch mit zweijährigen Kindern im Wald unterwegs.

Die neue Schaukel im Turnraum sorgt für mehr Bewegungsmöglichkeiten. Der 40 Mitglieder starke Förderverein übernahm großzügig die Kosten von fast 5000 Euro für die Montage einer stabilen Decken- und Wandkonstruktion mit zwei dazugehörigen Schaukeln sowie einer Hängematte und einer „Rollenrutsche“.

Am Kreativwettbewerb der VR-Bank hatten alle Kindergartengruppen mit einem Beitrag teilgenommen.

Jahresbericht 2011 Jugendvertretung

Unter dem Motto "Wir denken Querbeet" hat die Jugendvertretung am Fasnachtsumzug teilgenommen, um auf die Jugendarbeit der Gemeinde aufmerksam zu machen und diese ins Bewusstsein der Kinder und Jugendlichen Mutterstadts zu bringen.

Ende 2011, hat sich die Jugendvertretung dem Dachverband der rheinland-pfälzischen kommunalen Jugendvertretung angeschlossen. Mit dem Dachverband war die Jugendvertretung in Mainz zu einer Diskussionsrunde mit Kurt Beck und anschließendem Workshop eingeladen.

Die Zusammenarbeit mit Jugendvertretungen von umliegenden Gemeinden soll gefördert werden.

Mittlerweile hat die Jugendvertretung eine eigene Homepage erstellt, auf der mit Hilfe der neuen Medien die Jugend erreicht werden soll. Gleichfalls soll ein Blog eingerichtet werden mit dem die Aktivitäten besser publik gemacht werden. Die Homepage wird durch Janik Westers aktualisiert und am Leben erhalten. Ein neues Logo ist in Arbeit und wird hochgeladen, um ebenfalls die Bekanntheit zu steigern und um für ein jugendliches Image zu sorgen.

Weiterhin wurde nach der neuen Zusammensetzung begonnen Kontakt zu den einzelnen politischen und sozialen Verbänden aufzunehmen. So soll der Jugendtreff bei der LAN-Party und beim Waldpark-Open-Air unterstützt werden. Kontakt wurde ebenfalls zur Lokalen Agenda aufgenommen, um gemeinsam für ein jugend- und kindergerechtes Mutterstadt zu sorgen.

Eine Umfrage zur Situation des öffentlichen Nahverkehrs unter den Schülern der IGS wird gerade bearbeitet und ausgewertet. Hier erhofft man sich Gehör für einen besseren und zuverlässigeren Busverkehr zu finden. Auch an der diesjährigen Müllsammelaktion wird die Jugendvertretung teilnehmen.

In der Zukunft sollen Jugendliche und Kinder durch Sportevents und Veranstaltungen im Jugendkeller motiviert werden. Ende 2012 ist eine Weihnachtsparty geplant, die bisher immer erfolgreich war.

Jahresbericht 2011 Seniorenbeirat

Der Bericht des Seniorenbeirats für das Jahr 2011 wird zur Diskussion gestellt.

Der Seniorenbeirat hat sich in den ersten 3 Jahren zu einer guten Institution entwickelt. Außer den 6 Sitzungen und den regelmäßigen Sprechstunden für Senioren übers Jahr finden noch andere Aktivitäten statt:

- a) Marktstand beim Wochenmarkt an der neuen Pforte.
- b) Berichte und Termine werden im Amtsblatt bekanntgegeben.
- c) Der Seniorenbeirat Mutterstadt beteiligt sich aktiv an Kreis- und Landessitzungen, sowie aufklärenden Veranstaltungen, vertreten durch die 1. Vorsitzende Frau Frosch.
- d) Interessante Vorträge bei den Sitzungen vermitteln den Beiräten ein gutes Allgemeinwissen, um Fragen von Senioren gezielt beantworten zu können.
- e) Die Einrichtung „Boule-Spiel“ am Palatinum wurde von den Senioren gut angenommen. Mittlerweile wurde angeregt, eine zweite Spielbahn anzulegen. Initiator ist Herr Schmetzer vom Seniorenbeirat.
- f) Der Seniorenbeirat hat sich wie 2010 auch 2011 bei der Weihnachtsfeier im Seniorentreff aktiv beteiligt.

Bei den Sitzungen informierte Herr Brunner vom Blauen Kreuz über die Problematik eines Alkoholikers, Herr Lembach von der deutschen Verkehrswacht über alte und neue Verkehrsregeln sowie Frau Frosch vom Freudefest des Kreissenorenbeirates in Limburgerhof bei dem sich der Mutterstadter Seniorenbeirat mit einem Infostand präsentierte.

Außerdem standen die Wahlen für die 2. Wahlperiode des Seniorenbeirates an. Die Gemeindeverwaltung führte dazu einen Infoabend für alle an der Mitarbeit im Seniorenbeirat interessierte Bürger durch. Am 18.10.2011 fand die 1. Sitzung der Wahlperiode 2011 - 2014 des neuen Seniorenbeirates mit Neuwahlen und Verpflichtung statt.

Gewählt wurden: 1. Vorsitzende Frau Frosch
 Stellv. Vorsitzender Herr Traxel
 Schriftführerin Frau Geier
 Pressearbeit Herr Deffner.

Der Seniorenbeirat zählt zurzeit 13 Mitglieder.

Jahresbericht 2011 Senioren-Treff

Im Jahr 2011 musste der Senioren-Treff einen schweren Verlust der bisherigen Leiterin, Frau Gabi Kercher verkraften. Durch das engagierte Arbeiten der hauswirtschaftlichen Mitarbeiterin Frau Mariola Juszczak, mit ihren ehrenamtlichen Helfern und durch Unterstützung der Mitarbeiterin im Rathaus, Frau Hery, konnte das, durch Frau Kercher Begonnene fortgeführt werden.

Es wurden die regelmäßigen Angebote, wie Gymnastik, Basteln sowie Spielen und Musizieren etc. in der bisherigen Weise durchgeführt. So auch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen und der Volkshochschule.

Das Treffen für demente Menschen unter Leitung und in Zusammenarbeit mit der ökumenischen Sozialstation Limburgerhof („Cafe Vergissmeinnicht“) fand weiterhin einmal wöchentlich statt. Auch die Cafeteria hat sich bewährt.

Die 2010 gegründete Gruppe „Edelweiß“ sorgte bei verschiedenen Anlässen für die musikalische Unterhaltung.

Die Kurse der Volkshochschule, die für die Generation 55+ angeboten wurden, erfreuten sich weiterhin großer Beliebtheit.

Das Angebot wurde durch verschiedene Einzelveranstaltungen noch abgerundet:

Jahresbericht 2011 Jugendtreff

Der Jugendtreff legt für das Jahr 2011 einen umfangreichen Bericht vor. Unter anderem werden die Projektarbeiten und Gruppenangebote, das ständige Wochenprogramm (sogenannter Offener Betrieb), die außerschulische Jugendbildung und die Angebote der Jugendberatung und Jugendsozialarbeit vorgestellt.